



Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Schiller, Friedrich

1905-05-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 3. Mai 1905.

48. Vorstellung im Abonnement D.

Schiller-Cyclus.

10. Vorstellung:

Wilhelm TellSchauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.
Regie: Carl Dalmonico.

Personen:

Hermann Gessler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Christian Eckelmann	Jenni, Fischerknabe	Jenny Hotter.
Werner, Freiherr v. Attinghausen, Bannerherr	Carl Neumann-Hoditz	Seppi, Hirtenknabe	Lily Donecker.
Ulrich v. Rudenz, sein Neffe	Alfred Möller	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Hanna v. Rothenberg.
Werner Stauffacher		Hedwig, Tells Gattin, Fürst's Tochter	Lucie Lissl.
Itel Reding		Bertha v. Bruneck, eine reiche Erbin	Toni Wittels.
Hans auf der Mauer		Armgard, } Bäuerinnen	Riza Bajor.
Jörg im Hofe		Mechthild, }	Ida Schilling.
Ulrich der Schmied		Walther, } Tell's Knaben	Hedwig Hirsch.
Jost von Weiler		Wilhelm, }	Rosa Koch.
Walther Fürst		Friesshardt, } Söldner	Emil Hecht.
Wilhelm Tell		Leuthold, }	Gustav Kallenberger.
Rösselmann der Pfarrer		Rudolf der Harras, Gessler's Stallmeister	Alexander Kökert.
Petermann, der Sigris		Joh. Parricida, Herzog von Schwaben	Hans Godeck.
Kuoni, der Hirt		Stüssi, der Flurschütz	Joachim Kromer.
Werni, der Jäger		Der Frohnvogt	Hugo Schödl.
Ruodi, der Fischer		Ausrufer	Franz Schippers.
Arnold von Melchthal		Erster Geselle	Conrad Ritter.
Konrad Baumgarten		Zweiter Geselle	Georg Maudanz.
Meier von Sarnen		Alter Mann	Heinrich Brentano.
Struth von Winkelried		Erster Reiter	Eduard Jachtmann.
Klaus von der Flühe		Zweiter Reiter	August Krebs.
Burkhard am Bühel		Meister Steinmetz	Andreas Bongard.
Arnold von Sewa			
Konrad Hunn			
Kunz von Gersau			

Barmherzige Brüder. Gesslerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Weiber und Kinder aus den Waldstädten, Gesellen.

* * Werner Stauffacher: Herr Mathieu Pfell vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M. als Gast
Maschinerie und Beleuchtung: Direktor Oskar Auer.Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.	Sperrsitz im Parkett Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im II. Parkett „ 2.50 „ „
2., 3. u. 4. Reihe „ 5.— „ „	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe „ 3.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe „ 2.— „ „	Stehplatz im Parkett Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe „ 1.50 „ „	Parterre „ 1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe „ 2.50 „ „	Galerieloge „ —.80 „ „
Logen III. Rang, 2. Reihe „ 1.20 „ „	Galerie „ —.40 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Haup tsr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.
Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 4. Mai 1905. 48. Vorstellung im Abonnement C.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

Hierauf:

Die Hand.

Mimodrama in einem Akt. Handlung und Musik von Henri Bereny.

Anfang 7 Uhr.